



Ausstellung im Eremitenhaus
Wildkirchli-Höhle, ab Juni 2018

SPUREN AUS DER STEINZEIT

Man vermutete schon lange, dass die Wildkirchli-Höhle in früheren Zeiten bewohnt wurde. Sagen berichteten von Zwergvölkern und Eremiten fanden Tierknochen und -zähne, die sie sogar als Souvenirs verkauften.

1903 fanden die ersten archäologischen Grabungen statt. Zu Tage kam der erstmalige Beweis, dass vor über 30 000 Jahren Menschen in dieser Höhe in den nördlichen Voralpen lebten.

Diese Ausstellung im Eremitenhaus beim Wildkirchli widmet sich der Archäologie, den Forscherinnen und Forschern, die in der Höhle Sensationelles entdeckt haben, und den Veränderungen der Höhle.

Lassen Sie sich auf eine kleine Zeitreise mitnehmen.

Projektgruppe: Stiftung-Wildkirchli, Museum Appenzell,
Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp, Büro Sequenz, Wirkpunkt

Abbildung: Der Grabungshelfer Andreas Rusch (späterer Wildhüter) mit dem Unterkiefer eines Höhlenbären.